



# Steinbacher PFARRBLATT

Bei uns dahoam in der Pfarrgemeinde Steinbach am Attersee

An einen Haushalt | Zugestellt mit post.at



## FEST DER HOFFNUNG

Über Ostern und die Erneuerung  
des Lebens und Glaubens

Seite 8

## KIRCHE IM WANDEL

Die Auswirkungen des Struktur-  
prozesses für Steinbach

Seite 7

Ausgabe  
**2**

OSTERN 2023

# ZUKUNFTSWEGE

## Mut zu Neuerungen



**„Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und Frieden im Glauben, dass ihr immer reicher werdet an Hoffnung durch die Kraft des Heiligen Geistes“**

(2 KOR 5,7)

### IMPRESSUM

#### Medieninhaber | Herausgeber

Pfarrgemeinderat Steinbach am Attersee  
4853 Steinbach am Attersee Nr. 1

Eigendruck | Auflage 300 Stück

#### Für den Inhalt verantwortlich:

Pfarrprovisor GR Mag. Janusz Zaba, Obmann  
Helmut Auerbach, Gottfried und Anna Zopf

#### Bildquellen:

Pfarre Steinbach am Attersee, Adobe Stock

### PFARRBÜRO UND BÜCHEREI

Pfarrsekretärin Anna Zopf

DI 8:30 bis 11:30 Uhr

DO 14:00 bis 18:00 Uhr

T 07663 317

M [pfarre.steinbach.attersee@dioezese-linz.at](mailto:pfarre.steinbach.attersee@dioezese-linz.at)

W [www.dioezese-linz.at/steinbach-attersee](http://www.dioezese-linz.at/steinbach-attersee)

### FÜR EUCH DA

#### Seelsorge & Leitung

Pfarrprovisor GR Mag. Janusz Zaba 0676 87765473

Diakon Fritz Zopf 0676 380 8595

PGR Obmann Helmut Auerbach 0664 1033 701

2. PGR Obmann Michael Zopf 0664 5359327

Gemeinschaft | Anna Zopf 0676 87765397

Caritas | Susanne Huber 0699 11872825

Liturgie | Waltraud Baumgartner 0650 4420112

Finanz | Johann Schwaiger 0664 4854026

#### Katholische Jungschar 1 & 2

Waltraud Baumgartner 0650 4420112

#### Katholische Jugend

Laura Auerbach 0660 3500515

Sarah Zopf 0664 75051277

Renate Sima 0660 9049141

#### Katholische Frauenbewegung

Anna Zopf 0676 8776 5397

Vera Schmidt 0676 530 7367

Susanne Huber 0699 1187 2825

#### Katholische Männerbewegung

Diakon Fritz Zopf 0676 380 8595

### Liebe Steinbacherinnen! Liebe Steinbacher! Liebe Gäste!

Zur Weihnachtszeit habe ich von einem guten Freund und ehemaligen Ministerranten ein Buch als Geschenk bekommen. In diesem Buch beschäftigt sich der bekannte Autor Tomas Halik mit dem Titel „Der Nachmittag des Christentums“ mit der jetzigen Krise der Kirche und mit Visionen der zukünftigen Kirche. Noch ein Wort zum Autor – Tomas Halik wurde 1948 geboren und im Jahre 1978 heimlich zum Priester geweiht. Er war ein enger Mitarbeiter von Kardinal Tomasek und Vaclav Havel. Er ist Professor für Soziologie und Pfarrer der akademischen Gemeinde Prag und wurde mit vielen Preisen ausgezeichnet.

Er schreibt: „Die jetzige Krise halte ich für einen Scheideweg, an dem sich die Möglichkeit eröffnet, in eine neue, „nachmittägliche“ Epoche der Geschichte des Christentums überzugehen. Das erschütterte Christentum kann – auch dank seiner schmerzhaften Erfahrungen – wie ein verwundeter Arzt das therapeutische Potenzial des Glaubens entfalten.“ Entscheidend für ihn ist immer der Glaube, auf den man die Zukunft bauen kann.

### Beim Lesen dieses Buches bin ich immer wieder auf die Situation unserer Kirche und auf das Pfarrleben unseres Ortes gekommen.

Die Zahl der heurigen Kirchengaustritte, bringt uns zum Nachdenken. In Österreich ist sie auf einem neuen Rekordhoch: 90.808 Personen haben die katholische Kirche verlassen, einige davon aus unserer Pfarre Steinbach. Doch wir hoffen, dass uns der Zukunftsweg unseren Glauben vertiefen kann und uns neue Horizonte eröffnet.

### Die Sehnsucht und Suche nach den Quellen des Lebens und Glaubens

Im Konzept des neuen Zukunftsweges sehnen sich Menschen auch heute nach Formen der Gotteserfahrung und suchen christliche Quellen des Lebens und des Glaubens. Sie brauchen dazu aber auch Hilfestellungen und neue Formen der Vermittlung. Der christliche Glaube ist wie eine Quelle, wie ein Brunnen, der unser Leben nährt und belebt. Darum ist es wichtig, dass wir unsere Quellen (wie die Hl. Schrift, die Feiern des Glaubens, die Sakramente, das Gebet, usw.) pflegen und immer wieder auch neue Quellen erschließen. Die erste und wichtigste Dimension jeder Reform ist darum die Hinwendung zu unseren eigenen Glaubensquellen, die uns Stärkung und Hoffnung auf diesem neuen Weg sein sollen. Das Kreuz, das uns in dieser Zeit begleitet, sollte uns zum leeren Grab führen, wo das neue Leben beginnt und in die unendliche Liebe Gottes einmündet. Und die Zusage „Ich bin bei euch alle Tage ...“ soll für uns Zuversicht sein, dass Gott diesen Weg mit uns geht. All das wünsche ich Euch für die letzten Fastentage und für die kommende Osterzeit.

**Gottes Segen – Euer Pfarrprovisor Janusz Zaba**

# OSTERN

## und das neue Leben



### Liebe Leserin, lieber Leser!

In der Fastenzeit werden viele Menschen ihr Leben gewiss bewusster unter die Lupe genommen haben, um so vielleicht dem neuen Leben auf die Spur zu kommen. Natürlich machen sich zu Ostern viele Kinder auf die Suche nach dem Osternest und gerade bei dieser Suche im Garten, Gras oder anderen Verstecken, können wir mit diesem Blick im Frühling kleine Unterschiede in der Umgebung erkennen und vielleicht eine Hilfe sein.

Auch die Symbole der Osternacht machen uns das deutlich. Das Feuer, das die Nacht erhellt, das Halleluja und die bunten Ostereier. Als Christinnen und Christen stehen wir auf der Seite des Lebens und genau das feiern wir jedes Jahr mit dem Fest der Auferstehung Jesu, und freuen uns, dass Jesus seinen Weg gegangen ist.

Wir leben in einer für uns alle schweren Zeit, aber wer ein Ziel vor Augen hat, kann auch etwas daraus machen. Schauen wir auf unseren eigenen Lebensweg, worauf wir stolz sind, was uns glücklich macht oder was wir an unserem Lebensstil verändern wollen.

### Nutzen wir gerade jetzt die Chance für einen Neustart.

Vielleicht ist genau jetzt der richtige Zeitpunkt, froh und dankbar für so vieles zu sein. Nehmen wir uns die Zeit, um mit Gott zu reden, alte Bekannte, Freunde zu treffen oder einmal in Ruhe ein Gespräch bei einer Begegnung zu führen.

Nehmen wir uns die Zeit und schauen, wie schön unsere Welt, unsere Gegend, unser Ort und Pfarre eigentlich ist. So wünsche ich allen ein befreites und friedliches Osterfest und österliche Begegnungen mit lieben Menschen in unserer Pfarre Steinbach am Attersee.

Euer Pfarrgemeinderatsobmann



## MINIS GESUCHT

Wenn auch du Interesse am Ministrieren hast, wende dich an deinen Religionslehrer Fritz Zopf oder an Obmann Helmut Auerbach. Du kannst dich auch bei Anna im Pfarrbüro erkundigen. Wir freuen uns auf dich!

Olivia Haugsberger



Sophie Reichl



Leopold Daxner



Sandra Haider



## MINISTRANT:IN

### - EIN BESONDERER DIENST

Oft mit Schulbeginn oder bei der Erstkommunion wollen Mädchen und Buben den Ministrantendienst beginnen. Bei jeder Messe, Samstag, Sonntag oder auch wochentags, ob bei Hochzeiten und Begräbnissen, Festen, beim Sternsingen und Ratschen: **immer** sind **Ministrant:innen** dabei! Sie dürfen ganz nahe beim Altar, bei Jesus, stehen und ihm so dienen. Ministrant:innen ist ein schöner und wichtiger Dienst in der Kirche.

In der Pfarre Steinbach am Attersee verrichten derzeit an die 15 Buben und Mädchen diesen Dienst und sind somit ein großes Geschenk für unser Pfarrleben. Über diese große Schar freuen wir uns!

So wollen wir auch wieder regelmäßige Ministrantenstunden abhalten, damit wir das Ministrieren richtig lernen. Wir erfahren vieles über unsere Kirche, über unsere Pfarre, und natürlich sollen Spiel und Spaß nicht zu kurz kommen. Wie im Vorjahr werden wir auch dieses Jahr wieder einen Ministrantenausflug machen.

## NEU IM TEAM

Wir freuen uns über jede:n Einzelne:n, der zu unserer Ministrantengruppe dazukommt. Und so dürfen wir **Sophie Reichl** und **Sandra Haider**, die im Dezember 2022 den Dienst begonnen haben, sowie **Olivia Haugsberger** und **Leopold Daxner**, die seit März 2023 den Dienst am Altar ausüben, recht herzlich bei unseren Ministrant:innen willkommen heißen.

# WAS BRAUCHT ES ZUM WACHSEN?

Unsere Jungschar besteht aus zwei verschiedenen Altersgruppen und es werden derzeit über 40 Kinder und Jugendliche von uns betreut.

In unserer letzten Gruppenstunde haben wir gemeinsam ein Bodenbild zum Thema Frühling gelegt. Im gemeinsamen Tun im Sinne einer ganzheitlich sinnorientierten Pädagogik machten wir uns gemeinsam auf den Weg: was braucht es zum Wachsen und Werden? Die Tulpe diente als Sinnbild für die wunderbare Schöpfung Gottes und für unsere eigene Entwicklung. In einer Zwiebel ist viel versteckt und es ist spannend zu entdecken, wie sie sich entwickelt und was daraus wird.



Jedes Kind pflanzte eine Blumenzwiebel in die selbstgestalteten Tontöpfe



Bodenbild "Wachsen und Werden"



Gemeinsame Spiele machen Spaß

Einladung

## OSTERZEIT GEMEINSAM BEGEHEN

Am 1. April 2023 gestaltet die Jungschar eine Kreuzwegandacht von und für Kinder. In der Karwoche werden wir am Mittwoch, den 5. April die Zeit vom Palmsonntag bis Ostern gemeinsam in der Kirche um 18.00 Uhr kindgerecht erleben. Es sind dazu alle Kinder wie Erwachsene herzlich eingeladen.

## OSTERKERZE Symbol der Hoffnung

Die diesjährige Osterkerze wurde von unserer Bergrettung gespendet. Herzlichen Dank dafür und ein herzliches Vergelt's Gott für die künstlerische Gestaltung an Roswitha Gebetsroither. (v.l.: Bgm<sup>in</sup> Nicole Eder, Diakon Fritz Zopf und Roswitha Gebetsroither ©2021)



# KATHOLISCHE JUGEND

VON SARAH ZOPF & LAURA AUERBACH

In den vergangenen Monaten hat sich auch bei unserer Jugendgruppe viel getan:



Ausflug ins Asia-Haus



Jugendfasching im Pfarrheim



Lebkuchenherzen backen und ...



... anderen damit eine Freude machen



## JÄNNER

Mit dem Geld, das wir am Pfarrkirtag einnehmen konnten, machten wir unseren ersten gemeinsamen Ausflug! Am 28. Jänner fuhren wir ins Asia House in Vöcklabruck, wo wir einen lustigen Abend zusammen verbrachten. Satt waren danach scheinbar trotzdem nicht alle, da ein paar von uns beim Heimfahren noch einen Stopp beim McDonalds einlegten!

## FEBRUAR

Am Faschingssamstag trafen wir uns zum Faschingsbrunch im Pfarrheim: Alle kamen verkleidet, wir frühstückten gemeinsam und spielten „Reise nach Jerusalem“ und „Wer bin ich?“. Zum Schluss kam den Jugendlichen noch die Idee, ein Krapfen-Wettessen zu veranstalten, was ein Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen Maxi und Philip wurde!

## MÄRZ

Da am 19. März der Liebstattsonntag war, kam uns die Idee, Liebstatttherzerl zu machen, um den Besucher:innen der Sonntagsmesse eine Freude zu bereiten! Gesagt – getan. Am 18. März trafen wir uns also im Pfarrheim, backten zusammen Lebkuchenherzen, verzieren sie im Anschluss und konnten sie dann am Sonntag am Kirchenplatz verkaufen.

**Wir möchten uns für Eure freiwilligen Spenden bedanken und freuen uns schon auf den nächsten Ausflug, den wir damit machen können!**

Wann dieser Ausflug beziehungsweise die nächsten Jugendstunden stattfinden werden, wird von den Leiterinnen in der WhatsApp-Gruppe kommuniziert. Wenn jemand Interesse hat, bei der Katholischen Jugend dabei zu sein, könnt ihr euch gerne bei Laura Auerbach (0660/3500515) oder Sarah Zopf (0664/75051277) melden. Ab 13 Jahren (nach der Firmung) ist jede:r herzlich willkommen bei uns!

# OSTERN, FEST DER HOFFNUNG

VON DIAKON FRITZ ZOPF



„Hoffnungsfest Ostern“ – so hat der Theologe Dietrich Bonhoeffer in den dunklen Zeiten seines Lebens das höchste Fest der katholischen Kirche genannt. Warum? Weil Ostern Hoffnung gibt! An diesem wichtigsten aller christlichen Feste feiern wir, dass Jesus den Tod besiegt hat. Dass er auferstanden ist und uns damit Hoffnung gegeben hat – Hoffnung auf ein ewiges Leben.

Wer daran glaubt, wer also Ostern kennt, der kann wirklich nicht verzweifeln. Stattdessen dürfen wir uns unbändig freuen und einstimmen in das Halleluja, dass während der Fastenzeit nicht gesungen wurde, jetzt aber wieder in den Kirchen erklingt. „Halleluja“ heißt übersetzt „Jubelt über Gott!“. Und das nicht nur zu Ostern, denn in unserem Alltag finden wir so viele Gründe über Gott zu jubeln – ist er doch für all die schönen Momente verantwortlich, die unser Leben auf der Erde bereichern und uns glücklich machen.

**Die Fastenzeit ist endgültig vorüber**  
Ein paar Tage reichen also nicht, um zu jubeln. In der Woche nach Ostern wird deswegen besonders intensiv gefeiert, denn die Fastenzeit ist nun endgültig vorüber. Die Festwoche schließt mit dem „Weißen Sonntag“. Dieser trägt seinen Namen, weil in

der Frühzeit der Kirche die in der Osternacht getauften Neuchristen, als Zeichen der Freude, die ganze Osterwoche hindurch bis zum nächsten Sonntag ihre weißen Taufgewänder trugen.

### Ich bin bei Euch alle Tage

Aber auch nach dem Weißen Sonntag wird weiter „Party gemacht“: sieben mal sieben Tage dauert die Zeit der Freude über die Auferstehung Jesu – sie endet erst mit dem Pfingstwochenende, das als Gründungsfest der Kirche gefeiert wird. Zu Pfingsten hat Jesus den Jüngern den Heiligen Geist gesendet, um zu verkünden, was er ihnen und allen Menschen nach seiner Auferstehung versprochen hat: Ich bin bei Euch alle Tage eures Lebens.

Nehmen wir uns diese Botschaft mit und behalten wir sie in unseren Herzen. An unseren guten Tagen rufen wir sie voller Freude in die Welt hinaus und an unseren schlechten Tagen wiegen wir sie wie einen Schatz in unseren Armen, wo sie uns Halt gibt und wieder neuen Mut verleiht.

Denn auch wenn die Zeiten, in denen wir leben, oft turbulent und ungewiss erscheinen, so dürfen wir immer auf folgendes vertrauen:

„Halleluja Jesus lebt“ -Alles wird gut!



„WER OSTERN  
KENNT,  
KANN NICHT  
VERZWEIFELN.“

Dieser Satz stammt von dem Theologen Dietrich Bonhoeffer (Text zu "Von guten Mächten wunderbar geborgen"), der am 9. April 1945, kurz nach Ostern, im Konzentrationslager Flossenbürg hingerichtet wurde. „Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt.“ Auf dieses Wort Jesu aus dem Johannes-evangelium hat Bonhoeffer auch im tiefsten Dunkel vertraut. Das kann uns nur ermutigen, die Frohe Botschaft von der Auferstehung weiter zu erzählen.

Euer Diakon

# KIRCHEN-SANIERUNG

Ein großes Projekt steht an

Nach einer Phase der intensiven Beratung im Pfarrgemeinderat und unter der Einbindung der Abteilung Diözesanes Bauen Linz sowie des Bundesdenkmalamts, wurde im Pfarrgemeinderat der einstimmige Beschluss gefasst, die dringend notwendige Außenrenovierung der Pfarrkirche im Jahre 2023 durchzuführen.

## Renovierung der Außenfassade

Ende April 2023 soll der Start für die Renovierungsarbeiten erfolgen. Gerüst aufstellen, die Fassade reinigen, Mauerteile ausbessern, ein Neuanstrich der Kirchenfassade sowie die Erneuerung der Sockelflächen wird von Malerei Maier aus Unterach ausgeführt.

## Instandsetzung der Kirchenfenster

Die Kirchenfenster sind ein besonderes Schmuckstück der Pfarrkirche und stammen teilweise aus den Jahren um 1900. Hier bedarf es einer gründlichen Reinigung, Behebung der Glasbrüche und eine Verbesserung der Statik durch das Verkitten sämtlicher Bleistege - dies erfolgt durch die Glaswerkstätten **Stift Schlierbach**.



Dringender Sanierungsbedarf der Kirchenfenster

## Projektkosten und Finanzierung

Die von der Diözesanen Bauabteilung vorgenommene Kostenschätzung für dieses Projekt ergibt eine Investitionssumme von € 58.000 Euro. Die Unterstützung aus dem diözesanen Baubudget Linz beträgt 25 Prozent. Des weiteren gibt es seitens des Landes OÖ und des Bundesdenkmalamts eine finanzielle Unterstützung.

## Helfen wir zusammen!

Somit verbleibt für die Pfarrgemeinde Steinbach ein Betrag von ca. 35.000 Euro, den wir finanzieren müssen. Deshalb sind wir für jede Spende zum Zwecke der Kirchensanierung sehr dankbar!

## Ihre Spende ist steuerlich absetzbar

Dafür haben wir ein Spendenkonto beim Bundesdenkmalamt eingerichtet, das Ihnen ermöglicht, Ihre Spenden zur Sanierung der Kirche auch steuerlich geltend zu machen. Informationen zur Spendenaktion, sowie die steuerbegünstigten Spendenerlagscheine sind im Pfarrbüro erhältlich.

Ein herzliches **Vergelt's Gott** für Ihre Unterstützung!

## SPENDENKONTO

Bundesdenkmalamt

AT07 0100 0000 0503 1050

BIC: BUNDATWW

(bei Auslandsüberweisungen)

## VERWENDUNGSZWECK:

**Spendenaktion A371**

(bitte unbedingt angeben, damit Ihre Spende der Pfarrkirche Steinbach zugeordnet werden kann)



Kreuzwegandacht für Kinder, SA 01.04. um 19 Uhr



Palmsonntag, 02.04. um 08:45 Uhr

## TERMINE

### 01.04.2023 SAMSTAG

19:00 Uhr Kreuzwegandacht für Kinder  
Gestaltet von der Jungschar

### 02.04.2023 PALMSONNTAG

08:45 Uhr Palmweihe beim Pfarrhof, anschließend gemeinsamer Festgottesdienst in der Kirche (bei Schlechtwetter ist die Palmweihe in der Pfarrkirche)

### 05.04.2023 MITTWOCH

18:00 Uhr Gang in die Karwoche  
Die Zeit vom Palmsonntag bis Ostern gemeinsam begehen (Familienandacht)

### 06.04.2023 GRÜNDONNERSTAG

19:00 Uhr Eucharistische Abendmahlfeier  
Anschließend Ölbergandacht, gestaltet von der KMB

### 07.04.2023 KARFREITAG

Streng gebotener Fast- und Abstinenztag  
15:00 Uhr Andacht: Sieben Worte Jesu am Kreuz  
19:00 Uhr Karfreitagsliturgie

### 08.04.2023 KARSAMSTAG

Während des ganzen Tages seid ihr herzlich eingeladen, das offene Grab Jesu beim Marienaltar zu besuchen.  
19:00 Uhr Osternachtfeier mit Licht- und Speisenweihe  
Kleine Osterkerzen werden beim Kirchen-Eingang von der KFB verkauft.

### 09.04.2023 OSTERSONNTAG

09:00 Uhr Hochfest der Auferstehung des Herrn mit Speisenweihe

### 10.04.2023 OSTERMONTAG

09:00 Uhr Ostergottesdienst

Durch die Karwoche und Ostertage begleitet uns dankenswerterweise auch heuer wieder Pater Rupert Froschauer. Für die musikalische Umrahmung sorgen sowohl unser Kirchenchor als auch die Trachtenmusikkapelle D'Schobastoana.  
Vergelt's Gott!



## RATSCHERKINDER UNTERWEGS

„Wir ratschen, wir ratschen den engelischen Gruaß“ ... von Gründonnerstag bis zur Osternacht verstummen die Kirchenglocken.

Das Ratschen ersetzt in dieser Zeit das Glockengeläut und unsere Steinbacher Ministranten und Ministrantinnen sind mit ihren Ratschen am Karfreitag als christliche Botschafter zu Euch unterwegs. Sie bedanken sich im Voraus für eure Gaben und bitten um freundliche Aufnahme!